

Energiefressern auf der Spur

Initiative zeigt Unternehmen im und außerhalb des Landkreises ihr Sparpotenzial auf

Der effiziente Einsatz von Energie kommt der Umwelt zugute und spart Geld. Die „Initiative EnergieEffizienz für Unternehmen des Landkreises Göppingen“ zeigt, wie es geht – auch Firmen außerhalb des Kreises.

MARGIT HAAS

Kreis Göppingen. Hartmut Roth strahlt – der Geschäftsführer der Firma Rehm-Fleischwaren in Aichwald im benachbarten Landkreis Esslingen hat eine Berechnung vor

Investition hat sich in weniger als drei Jahren amortisiert

sich liegen, aus der hervorgeht, dass die Energiekosten für seine Wurstwarenproduktion im betrachteten Bereich jährlich von gut 100 000 auf knapp 30 000 Euro sinken werden. Auf den bislang etwas sorglosen Umgang mit teurer Energie hatte ihn sein Mitarbeiter Franz Renner aufmerksam gemacht. Dann war vom Wangener Energieberatungsunternehmen „VISIOfacto Christopher Goelz“ ein umfassendes Energiekonzept erarbeitet worden. Goelz ist neben Thomas Herp aus Salach einer von zwei Experten, die im Namen der „Initiative EnergieEffizienz für Unternehmen des Landkreises Göppingen“ (iNEff) mittelständische Unternehmen in Punkto Energieeffizienz und -management beraten und ihnen die Fördermöglichkeiten für entsprechende Investitionen durch den Bund aufzeigen. Denn bevor Hartmut Roth sich über die deutlichen Einsparungen freuen konnte, musste er zunächst Geld in die Hand nehmen. Rund



Freude über weniger Energiekosten: (von links nach rechts) Tobias Hägele, LED Tec Light, Gerhard Arnold, Maier Heiztechnik, Helmut Stolle, Keratec, Hartmut Roth, Firma Rehm, Christopher Goelz, Franz Renner, Firma Rehm.

Foto: Margit Haas

330 000 Euro hat er investiert, etwa ein Drittel davon erhält er von der Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Zuschuss.

Seine Investition wird sich so in nicht einmal drei Jahren amortisiert haben. Bei der Umsetzung des Energiegutachtens hatte das Unternehmen mit erfahrenen Partnern zusammen gearbeitet, die eng miteinander kooperierten, und so ein Maximum an Energieeffizienz erreichen konnten.

Tobias Hägele von „LED Tec Light“ hatte die alte und unwirtschaftliche Lichttechnik im Rahmen einer umfassenden Lichtplanung durch eine moderne Lichttechnik in LED ersetzt, die nicht nur Energie einspart, sondern auch wartungsfreundlicher ist und damit

Kosten spart. „Die Stromeinsparung beträgt rund 70 Prozent“, so der Experte. Wichtiger Punkt beim Energiegutachten war auch der Energiebedarf der Warmwasserversorgung und das Abwärmepoten-

zial der Anlagen. Die Abwärme aus der Druckluftherzeugung und der Kältetechnik wird durch einen Wärmetauscher an einen großen Schichtwasserspeicher abgegeben. Hier wird das Brauchwasser, von dem jeden Tag alleine 40 000 Liter zur Reinigung der Produktionsanlagen benötigt werden, von zehn auf 55 Grad vorgewärmt. „Gegenüber der bisherigen Technik der reinen Dampfheizung spart die Abwärmennutzung aus Druckluft und Kältetechnik rund 780 000 Kilowattstunden pro Jahr Erdgas ein“, so Goelz. Dieses gute Ergebnis habe nur im optimalen Zusammenspiel von Kälte- und Heizungstechnik erreicht werden können. „Zudem wurden die Versorgungsleitungen mit Hilfe von Thermografieaufnahmen untersucht und sollen nun sukzessive erneuert und isoliert werden“, so Goelz.

Für Goelz ist das Projekt, das er auch als Gründungsmitglied der „iNEff“ begleitet hatte, geradezu ideal verlaufen. In dem Mittelständler fand er einen Unternehmer, der sich vom Sachverstand der beteiligten Handwerker hatte überzeugen lassen. Beteiligt waren nicht nur Handwerksbetriebe aus Esslingen. Mit von der Partie war auch die Firma Keratec aus Ottenbach.

Unternehmen setzt auf Beratung

Gezielte Beratung Die „Initiative EnergieEffizienz für Unternehmen des Landkreises Göppingen“ („iNEff“) ist ein Bündnis regionaler Institutionen, Hochschulen und Unternehmen. Ziel ist die Stärkung der Wirtschaft im Landkreis Göppingen durch Energieeffizienzsteigerung. Bis 2050

soll der Kreis sogar energieautark geworden sein.

Regionales Netzwerk Als erster Landkreis bundesweit bietet der Stauferkreis ein regionales Netzwerk kompetenter Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung und umfassenden Wissen aus Verbänden, Wirt-

schaft und Wissenschaft. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen sollen durch gezielten Informationsaustausch und Beratungen gefördert werden, Energie und Ressourcen einzusparen und auch energieeffizienter zu agieren. Weitere Informationen unter www.ineff.de mh